

# Beiträge

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 21. Februar 1810.

21.

Neue Stahl-Fabrikation in Sachsen, wo das Stabeisen durch das Cementiren in großen Flammen-Ofen bei Steinkohlen in Stahl verwandelt wird.

Seit mehreren Jahren hat ein im Eisen- und Stahl-Fabrikwesen wohlversandter Künstler, Namens Wegerhoff, in dem königl. sächs. Zwickauer Amtsdorfe Schedewitz bei Zwickau, an der Mulde eine Stahlbrennerei angelegt, worin derselbe in eignen dazu erbauten großen Stahl- oder Flammen-Ofen, die mit Steinkohlen geheizt werden, nach englischer Art Stabeisen, welche ohne Kalt- und Rothbruch ist, auf eine sehr vortheilhafte Weise und in Quantität in guten, brauchbaren und Probe haltenden Stahl verwandelt.

Diese Art Stahl wird Blasenstahl (Blistersteel und Acier boursoullé,) genannt, und hat, wenn derselbe von der ersten Hand aus dem Stahl-Ofen kommt, äußerlich auf der Oberfläche viele Beulen und Blasen, die sich aber sogleich durch das bloße Roth-Warm-Uberschmieden ganz verlieren, und daher unschädlich sind.

Je mehr Beulen oder Blasen dieser Stahl hat, desto härter, feiner und besser ist er alsdann in seiner Qualität.

Dieser Blasenstahl wird daselbst in vierkantigen und flachen Stäben verfertigt, daraus werden die schönsten Instrumente und Werkzeuge von mannichfaltiger Gestalt zubereitet, und er qualificirt sich insbesondere zu allen Sorten von Filen, Bohrern, Meißeln, Stempeln, Walzen, allen gangbaren schneidenden Geräthschaften, und noch vielen andern Arten von Stahlarbeiten.

So wie genugsam bekannt ist, daß jede neue Sache bei ihrer Entstehung durch Zweifel und Vorurtheile, sogar durch hämische Mißgunst und schwarze Verleumdung, sehr viele Hindernisse findet, wodurch öfters die gemeinnützigste Sache in ihrem guten Fortgange gehemmt wird, so wie es auch hier verschiedene Male der Fall war; so sind besonders daselbst mit dieser Art des fabricirten Stahls sehr viele Versuche oder Proben angestellt worden, und das Urtheil aller unparteiischen Sachkenner und Feuerarbeiter geht dahin, daß dieser Blasenstahl seine gehörige Güte habe, und daher unverwerflich sey.

Æ